



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Königshardt-  
Schmachtendorf

3

Juni–August 2021

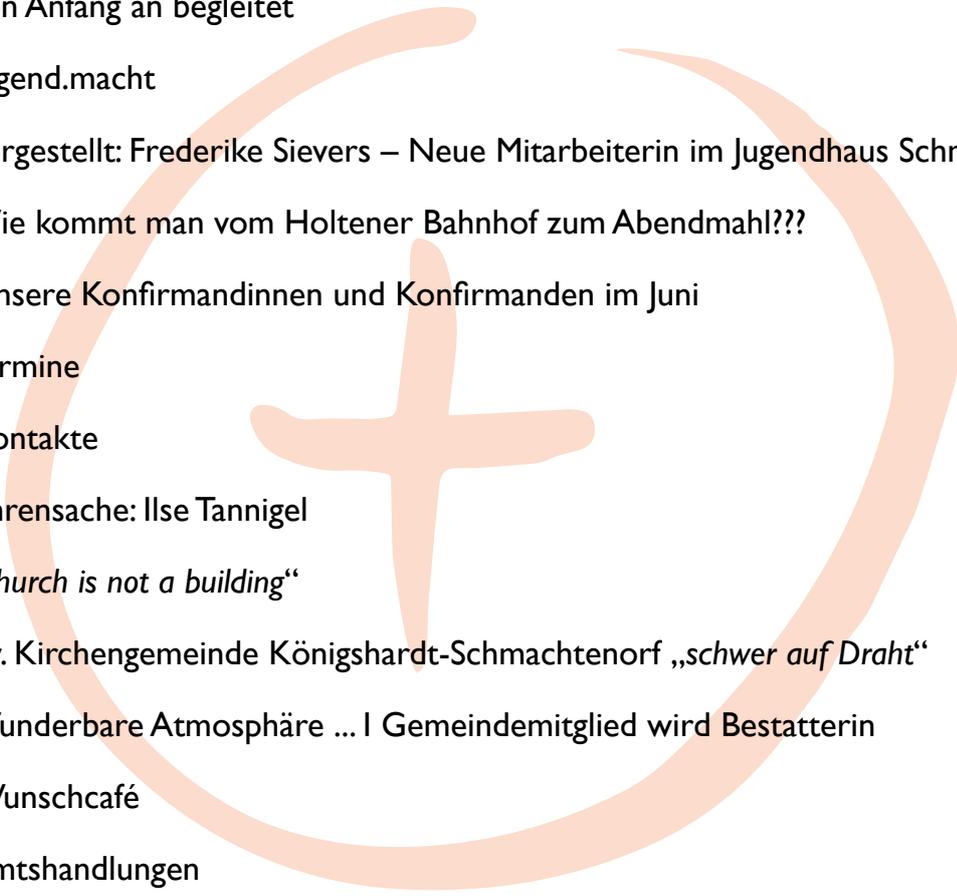


# Das Plus

Ev. Kirchengemeinde Königshardt-Schmachtendorf



- 03 An-ge-dacht
- 04 Freude
- 08 Die Dachsanierung der Kirche am Buchenweg
- 11 Von Anfang an begleitet
- 12 Jugend.macht
- 13 Vorgestellt: Frederike Sievers – Neue Mitarbeiterin im Jugendhaus Schmachtendorf
- 14 Wie kommt man vom Holtener Bahnhof zum Abendmahl???
- 15 Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden im Juni
- 16 Termine
- 17 Kontakte
- 18 Ehrensache: Ilse Tannigel
- 19 „Church is not a building“
- 21 Ev. Kirchengemeinde Königshardt-Schmachtenorf „schwer auf Draht“
- 23 Wunderbare Atmosphäre ... I Gemeindemitglied wird Bestatterin
- 25 Wunschcafé
- 26 Amtshandlungen
- 27 Wir gratulieren!
- 31 Nachholtermin NASCHUWA I Ökumenischer Frauentag 2021
- 32 Gottesdienste



*Herzlichen Dank allen,  
die mit Informationen und Artikeln am  
Gemeindemagazin mitarbeiten und ebenso  
unseren Verteilerinnen und Verteilern,  
die das Plus immer  
zuverlässig an alle Haushalte  
unserer Gemeinde verteilen.*

## Das Plus

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Königshardt-Schmachtendorf, Forststr. 71, 46147 Oberhausen  
[www.ev-kirche-ks.de](http://www.ev-kirche-ks.de); [www.ev-friedhof-ks.de](http://www.ev-friedhof-ks.de)

V.i.S.d.P.: Stephanie Züchner, Vorsitzende des Presbyteriums

Bankverb.: IBAN: DE79 3506 0190 1010 2720 13, BIC: GENODED1DKD

Redaktion: Christina van Anken, Christiane Jacobs, Jutta Maaß, Iris Luchs, Marc Becks, Benedikt Henke, Heidi Pahl, Nina Bischof, Silke Hartmann, Sarah Kaule

Redaktionsanschrift: Forststraße 71, 46147 Oberhausen, Tel.: 0208 69 60 10

E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit.evks@ekir.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit.evks@ekir.de)

Design & Satz: Sarah Kaule

Druck: Walter Perspektiven, Druck & Medien Service GmbH, Tel.: 0208 62 95 40, [www.wa-p.net](http://www.wa-p.net)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 08.07.2021



@kirchengemeindekoenigshardtschmachtendorf



@kg.koenigshardt.schmachtendorf

*Ich bin vergnügt, erlöst befreit  
 Gott nahm in seine Hände  
 Meine Zeit  
 Mein Fühlen Denken  
 Hören Sagen  
 Mein Triumphieren  
 Und Verzagen  
 Das Elend  
 Und die Zärtlichkeit.*

*Was macht dass ich so **fröhlich** bin  
 In meinem kleinen Reich  
 Ich sing und tanze her und hin  
 Vom Kindbett bis zur Leich*

*Was macht, dass ich so furchtlos bin  
 an vielen dunklen Tagen.  
 Es kommt ein Geist in meinen Sinn,  
 will mich durchs Leben tragen.*

*Was macht dass ich so unbeschwert  
 und mich kein Trübsal hält.  
 Weil mich mein Gott das Lachen lehrt  
 wohl über alle Welt.*

„Vergnügt – erlöst – befreit“ – so fern und so fremd klingen diese Stichworte, die Hanns-Dieter Hüsich in Anlehnung an Psalm 126 formuliert hat. Seine Verse sind getragen vom Grundgefühl der Freude und der Zuversicht. Doch seit Corona ist uns dieses Grundgefühl abhandengekommen. Wir sind so angestrengt vom Leben. Freude und Leichtigkeit sind weit weg. Dabei gehören diese drei Stichworte vergnügt-erlöst-befreit ganz zentral zu unserem Glauben. Aber schon der Philosoph Friedrich Nietzsche fand, dass die Christen erlöster aussehen müssten, wollte er ihnen die Botschaft des Evangeliums wirklich abnehmen.

Wie finden wir die Freude wieder, die Leichtigkeit, die Freiheit?

Wie werden wir zu glaubwürdigen Christenmenschen, die eine Fröhlichkeit leben und zeigen, die von innen kommt, nicht aufgesetzt, nicht angestrengt, sondern ehrlich und echt – und das gerade auch in mühsamen Zeiten?

Zwei Gedanken im Psalm von Hanns-Dieter Hüsich gefallen mir besonders gut: „*Es kommt ein Geist in meinen Sinn, will mich durch's Leben tragen*“. Diese Freude kommt also von außen, ich kann sie nicht machen, sie wird mir geschenkt, unverhofft, ohne mein Zutun, ohne meine Anstrengung.



Diese gottgeschenkte Freude erkenne ich daran, dass sie nichts verharmlost oder verdrängen will, sich nicht wie süßer Zuckerguss über alles drüberzieht, nicht aufdringlich ist oder laut. Ich erkenne sie eher an dem zarten Lächeln oder dem entspannten, freundlichen Gesichtsausdruck, den sie uns Menschen ins Gesicht zaubert.

Diese Freude kommt aus dem inneren Gefühl heraus: Ich bin gehalten, ich bin getragen, gerade auch dann, wenn das Leben mühsam ist.

Der andere Gedanke, der mir gefällt, ist der letzte Satz dieses Psalms: „*Weil mich mein Gott das Lachen lehrt wohl über alle Welt*“ Kein verspottendes Auslachen ist gemeint, sondern ein befreiendes und erlösendes Lachen – auch über mich selbst.

Wenn ich so richtig lache, dann wird mein ganzer Körper durchgeschüttelt, es treibt mir Tränen in die Augen. Hinterher bin ich entspannt, mein Bauch und mein Nacken, in denen ich immer besonders den Druck und die Anstrengung spüre, werden weich und locker.

Beim Lachen bekomme ich Abstand, das Lachen hilft mir dabei, dass das, was mir Angst macht, mir die Luft nimmt, mich ärgert oder mir schwer fällt, auf Abstand bekomme. Wenn ich darüber lachen kann, beherrscht es mich nicht mehr.

Ich wünsche Ihnen und Euch einen Sommer, in dem Sie und Ihr von Zeit zu Zeit diese innere gottgeschenkte Freude spüren können und könnt. Ich wünsche Ihnen und Euch, dass Ihr immer wieder Anlass habt, leise zu schmunzeln oder auch herzlich und laut aus tiefster Seele zu lachen über euch selbst und über diese Welt.

Die Freude und das Lachen, beides gedeiht ja besonders gut in der Gemeinschaft mit anderen. Diese Gemeinschaft können wir hoffentlich bald wieder entspannt genießen.

Es grüßt Sie und Euch

Thomas Levin

## Über Freude von Jana Marie Backhaus-Tors



Ein Zitat des berühmten Philosophen und Arztes Albert Schweitzer besagt, dass Glück das Einzige ist, das sich verdoppelt, wenn man es teilt. Glück und Freude liegen eng beieinander und sind oft sogar synonym austauschbar. Mir gefällt das Zitat mit „Freude“ allerdings noch besser.

*„Freude ist das Einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.“*

Es nimmt die willkürliche Komponente des Glücks. Laut Definition ist Glück nämlich das zufällige Zusammentreffen günstiger Umstände. Glück, so glauben viele Menschen, haben deshalb immer „die anderen“. Glück kann man nicht von außen beeinflussen. Dieser Überzeugung nach gelingt es einem Menschen nur glücklich zu sein, wenn man schlicht und ergreifend Glück gehabt hat, also wenn diese günstigen Umstände eingetroffen sind.

Mit Freude verhält es sich ein bisschen anders. Freude ist kein Zufall. Diese Emotion besitzt eine durchweg

positive Konnotation – wenn auch in vielen, verschiedenen Abstufungen. Freude ist so individuell wie wir Menschen. Sie kann überraschend daher kommen, wie das Glück. Sie kann groß sein, überschwänglich und laut. Freude kann sich aber auch in einer warmen Tasse Tee am geöffneten Fenster ausbreiten. Sie kann sanft und behutsam sein. Vor allem aber ist Freude ansteckend! Sie ist übertragbar und vermehrt sich, wenn man anderen Menschen voller Freude begegnet. Freude ist immer Leichtigkeit und diese Leichtigkeit überträgt sich wie Magie auf das gesamte Umfeld. Ja, Freude ist nicht nur ein sichtbares Lächeln, Freude ist als Stimmung, als Vibration spürbar, bevor wir überhaupt jemandem ins Gesicht sehen. Ich kann einen Raum betreten und sofort wahrnehmen, ob eine gute Stimmung vorhanden ist oder etwas bedrückendes in der Luft liegt. Als professioneller Klinikclown ist mein Feingefühl in dieser Hinsicht natürlich sehr geschult und über die Jahre hinweg ausgeprägt worden. Denn für unsere Arbeit ist es wichtig zu spüren, für was das Publikum empfänglich ist, wenn wir ein Krankenzimmer betreten. Nicht immer sind Slapstick und laute Späße passend. Oft ist es nur

ein poetischer, kleiner Moment, der die Stimmung in einem Raum ein wenig erhellt, bevor wir weiterziehen.

Die unsichtbare, aber spürbare Freude ist vor allem interessant, wenn wir auf das vergangene Jahr zurückblicken. Wie oft habe ich in den sozialen Medien gelesen, dass die Maskenpflicht die Kommunikation von Freude und Lächeln zwischen Menschen angeblich unterbindet und uns zu emotionslosen Wesen ohne Verbindung werden lässt. Das ist genauso wenig wahr, wie die Tatsache, dass jemand, der lächelt definitiv fröhlich ist. Lächeln kann unecht sein. Es kann aus Scham entstehen, aus Verlegenheit, es kann aufgesetzt und selbst maskenhaft sein. Vor allem drücken wir Freude in den Augen aus und letztendlich in unserem ganzen Körper und unserem Sein. Deshalb bin ich überzeugt davon, dass jeder und jede – ob ausgebildeter Klinikclown oder nicht – in der Lage ist zu einem gewissen Grad zu spüren, was buchstäblich in der Luft liegt, wenn man einen Raum betritt oder zu einer Gruppe von Menschen dazu stößt.

Gerade im Verlauf des letzten Jahres habe ich mir viele Gedanken darüber gemacht, was mir persönlich eigentlich Freude bereitet. Mit dem Lockdown wurden mir plötzlich sehr viele meiner so fest verankerten Alltagsfreuden genommen: Im Café zu sitzen, mich spontan mit Freunden und Freundinnen zu treffen, zu Veranstaltungen zu gehen und vor allem zu reisen. Was macht mir jetzt noch Freude? „*Theoretisch alles und praktisch nichts*“, durchschoss mich der Gedanke! Dabei ging es mir und meiner Familie gut. Durch meine Arbeit als Sprecherin und Autorin arbeitete ich ohnehin seit einigen Jahren von zu Hause aus und war nicht wie viele Künstler:innen der Lebensgrundlage durch abgesagte Auftritte beraubt.

Warum kam genau dieses Gefühl der geraubten Freude nach kurzer Zeit auf und warum konnte ich im ersten Moment scheinbar nichts dagegen tun? Wo war meine unbändige Lebensfreude? Die Positivität und das Bewusstsein dafür, dass Freude in allem steckt und man sie nur freilegen und entdecken muss?

Als Klinikclown müsste ich es eigentlich besser wissen. Wir gehen mit Freude und Leichtigkeit in eine Umgebung, die auf den ersten Blick nicht von Freude erfüllt sein kann. Krankenhäuser, Pflegestationen, Flüchtlingsheime und hier in Namibia auch in die s. g. Townships,

die Elendsviertel aus Wellblechhütten am Stadtrand. Hier haben die Kinder keine Schuhe und nur mit etwas Glück eine warme Mahlzeit am Tag durch eine der örtlichen Suppenküchen. Diese Auftritte waren nun natürlich erst mal nicht mehr möglich. Sie waren für mich – zumindest finanziell – nicht existenziell. Auf einer anderen Ebene waren sie aber mehr als das. Die Tätigkeit regelmäßig mehrere Stunden bewusst Freude zu teilen, veränderte auch etwas dauerhaft in mir. Das wurde mir allerdings erst bewusst, als ich diese Form der Freude nicht mehr auf einem so intensiven Level ausleben konnte. Freude verdoppelt sich nicht nur, wenn man sie teilt, sie wird auch auf mich von den Empfänger:innen zurückgeworfen und potenziert sich dadurch.



Sicher, die kleinen Alltagsfreuden von schaumigem Latte Macchiato und einem Croissant mit Erdbeermarmelade in meinem Stammcafé fehlten mir auch, aber als professionelle Freudeverbreiterin mit meinem Team fehlte mir eben genau diese Tätigkeit noch viel mehr. Ich war so sehr daran gewöhnt, regelmäßig mich in dem intensiven Gefühlszustand der Freude aufzuhalten, wenn auch in meinem Alter Ego Prinzessin Banana und nicht komplett als ich selbst privat, dass ich diesen Zustand als meine Normalität angenommen hatte. Das heißt selbstverständlich nicht, dass ich nur noch Freude empfinden konnte. Das wäre nicht nur langweilig,

sondern auch äußerst ungesund. Es bedeutet aber, dass ich gelernt habe, mühelos in diesen Zustand zu gelangen mit einem festgelegten Ritual: Dem Wechsel von meinem Alltags-Ich in mein Kostüm. Durch die Unterbrechung unserer Auftritte wurde mir dieses sichtbare Ritual neben meinen kleinen Alltagsritualen wie dem Ausgehen genommen. Meine einfache Brücke in die Freude wurde mir genommen, ohne, dass ich wusste, dass ich so etwas brauchte, um Freude als Grundschwingung meiner Gefühlswelt neben allen anderen Gefühlen zu haben.

Natürlich ist das Beispiel als Clown zu arbeiten extrem, aber es lässt sich auf den Alltag von uns allen übertragen. Wann hast du das letzte Mal mit einer anderen Person Freude geteilt? Egal ob als Empfänger:in oder als Freudespender:in. Sich mit anderen Menschen gemeinsam zu freuen ist überlebenswichtig, um Freude spüren zu können. Der zweite Wegweiser zu mehr Freude im Alltag ist es, sich Brücken in die Freude zu bauen mit Ritualen. Wenn auch du bemerkst, dass dir durch äußere Umstände bestimmte Wege in die Leichtigkeit und Freude genommen wurden, dann wird es höchste Zeit, dass du dir ganz bewusst neue kreierst. Freude ist nicht passiv. Freude passiert uns nicht einfach so. Wir können Freude schenken und bewusst annehmen.

Freude spüren und vor allem Abkürzungen in die Freude finden und diese bewusst nutzen.

Lasst uns festhalten: „Freude ist das Einzige, was sich potenziert, wenn man sie ausübt.“

Jana Marie Backhaus-Tors



*Jana Marie Backhaus-Tors lebt seit einigen Jahren mit ihrem Mann und den zwei Töchtern in Windhoek / Namibia. Hier arbeitet sie als Sprecherin und Autorin und hat ihre eigene Klinikclowngruppe gegründet und weitere Clowns ausgebildet. Während ihrer Schauspielausbildung in Berlin entdeckte sie die Liebe zur professionellen Clownerie, machte eine Ausbildung zum Krankenhausclown und arbeitete in Deutschland gemeinsam mit den Kölner Klinikclowns, die sie von 2013-2015 als 1. Vorsitzende leitete. Unter anderem brachte sie als „Prinzessin Banana“ im Katholischen Krankenhaus in Oberhausen viele Kinder zum Strahlen.*

Fotos: Jana Marie Backhaus-Tors





## Ein Grund zur FREUDE – Ein Gesetz ist auf dem Weg

Wahrscheinlich haben viele von uns/Ihnen schon vom „Lieferkettengesetz“ gehört, das am 22.04.2021 zur 1. Lesung in den Bundestag kam. Das hat sicher bei allen Menschen, die sich dafür eingesetzt haben, Freude ausgelöst. Leider nur getrübt Freude. Warum? Worum geht es in dem Gesetz, was beinhaltet der Entwurf der Bundesregierung? Reichen die Vorgaben?

### Ein Erklärungsversuch von Iris Luchs:

Es geht um unternehmerische Sorgfaltspflichten, verbindliche Regelungen für menschen- und umweltrechtliche Mindeststandards in der gesamten Wertschöpfungs- und Lieferkette. Vom Anbau oder Abbau der Rohstoffe bis hin zu uns - nicht mehr, nicht weniger! Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, nicht wahr? Eigentlich auch schon verankert in der UN-Menschenrechtserklärung.

**Zielgruppe des Gesetzes:** Unternehmen mit Sitz in Deutschland mit mehr als 3000 Beschäftigten, ab 2024 auch Unternehmen mit mehr als 1000 Beschäftigten. Ab 2024 wären dann ca. 2900 Unternehmen in Deutschland betroffen. Ursprünglich sollten Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten unter dieses Gesetz fallen, dann wären wenigstens ca. 7100 Unternehmen verpflichtet. Gesetzliche Sorgfaltspflicht: Die Unternehmen werden zu einer Risikoanalyse bei ihren unmittelbaren Lieferanten oder Vertragspartnern verpflichtet. Vorhergehende Lieferstufen müssen nur bei fundierter Kenntnis von Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden geprüft werden. Dies entspricht einer abgestuften Sorgfaltspflicht. Hierdurch müssen die Unternehmen erst aktiv werden, wenn sie Kenntnis von Verletzungen erlangen, wenn es also schon zu spät ist. Gerade am Anfang der Lieferketten ereignen sich viele Verstöße, seien es Kinderarbeit auf Plantagen, fehlender Arbeitsschutz in den Färbereien oder Umweltverschmutzungen.

**Zivilrechtliche Haftung:** Die Gesetzesvorlage enthält keine Regelung zur zivilrechtlichen Klage oder Haftbarmachung von Betroffenen vor deutschen Gerichten. Gewerkschaften oder NGOs können nur stellvertretend Klage einreichen. Wobei dann aber immer das jeweilige ausländische Recht des Staates gilt, in dem der Verstoß stattfindet. In Deutschland ist ausschließlich eine behördliche Durchsetzung bei Vergehen vorgesehen, in Form von Bußgeldern oder ggf. Ausschluss von öffentlichen Aufträgen.

So sehr dieser Gesetzentwurf, weg von freiwilliger Selbstverpflichtung hin zu gesetzlicher Verantwortung begrüßt wird, so sehr wird diese Freude doch auch ge-



trübt. Es ist nur ein kleiner Schritt.

Der Weltladen Dachverband schreibt:

„Ein Lieferkettengesetz muss entlang der gesamten Lieferkette präventiv wirken und die Rechte von Betroffenen stärken! Der jetzige Entwurf wird dem nicht gerecht.“

Einige Kritikpunkte (u. a. Weltladen-Dachverband, Christliche Initiative Romero): Kleinere und mittlere Unternehmen, die in Sektoren mit besonderen menschenrechtlichen Risiken tätig sind, z. B. Textil- oder Lebensmittelbranche, werden nicht einbezogen. Betroffene von Menschenrechtsverletzungen müssen Zugang zu deutschen Gerichten erhalten, wenn ein deutsches Unternehmen seinen menschenrechtlichen Pflichten nicht nachgekommen ist.

Eine eigenständige umweltbezogene Sorgfaltspflicht muss alle verbindlichen internationalen und europäischen Standards umfassen. Im Entwurf sind nur wenige Gefährdungen vorgesehen, z. B. Quecksilberemissionen. Deutsche Unternehmen schauen zu oft weg oder nehmen es billigend in Kauf, dass unser Wohlstand und unsere wirtschaftliche Sicherheit zu Lasten und auf Kosten anderer Menschen und der Umwelt erzielt werden.

Wie eingangs geschrieben, ist dies nur ein Erklärungsversuch. Weitergehende, ausführliche Informationen erhalten Sie/erhalten Ihr auf den Internetseiten der untenstehenden Quellen.

Hoffentlich können wir uns auf ein starkes Lieferkettengesetz freuen!

Iris Luchs

(Quellen: Weltladen Dachverband, Forum Fairer Handel, Christliche Initiative Romero, [www.lieferkettengesetz.de](http://www.lieferkettengesetz.de))

Foto: Michael Deuschlade

# Die Dachsanierung der Kirche am Buchenweg



Wie im letzten „Plus“ angekündigt, schreiten die Planungen für die Sanierung des Kirchendaches am Buchenweg voran. Mehrere Sichtungen durch Handwerkerfirmen haben unseren Eindruck bestätigt, dass das Dach zeitnah in Ordnung gebracht werden muss. Wie gut, dass der Sommer kommt.

Die Planung sieht vor, dass wir ab dem 21.6.2021 mit der Einrüstung der Kirche und allem Weiteren beginnen. Wir gehen zur Zeit davon aus, dass unsere Kooperationspartner 10 bis 12 Wochen benötigen. Wir arbeiten mit dem Statikbüro Neubert von der Hardt zusammen, das heißt mit den uns vertrauten Menschen, die auch mit uns den Kindergartenumbau in Schmachtendorf gut vorangebracht haben.

Da die bestehende Dachhaut, d. h. die Dachplatten, asbesthaltig und nur einlagig sind, ist es eine besondere Herausforderung, denn die Zwischendecke darf unter keinen Umständen Feuchtigkeit ziehen. Entsprechend ist die Strategie, abschnittsweise vorzugehen. Das neue Kirchendach wird erst eine Holzunterkonstruktion und dann eine mehrfache Abdichtung bekommen.

Darüber hinaus wird auf das Kirchendach eine Solaranlage, bestehend aus über 180 Photovoltaikmodulen und einem Stromspeicher, im Keller der Kirche

installiert. Unser Kirchendach wird dann ca. 45.000 KW Solarstrom liefern können. Die Kirche wird damit weitgehend autark und der überschüssige Strom wird weiterverkauft, d.h. ins Stromnetz eingespeist werden. Leider konnten wir die angedachten Ladesäulen für die E-Autos der Diakonie aus rechtlichen Gründen nicht realisieren; wir hoffen, dass die Gesetzgebung vielleicht in Zukunft bessere Möglichkeiten bietet.

Dennoch sind wir mehr als froh, dass uns dieses Projekt trotz Pandemie bisher gut gelungen ist. Schließlich möchten wir diese Altlast ungerne den nächsten Generationen überlassen, sondern das Dach in bestem Zustand übergeben, und wir möchten ein ökologisch nachhaltiges Zeichen setzen.

Wenn Sie uns dabei finanziell unterstützen wollen, freuen wir uns sehr, denn jeder Euro hilft uns, die Kosten für die Gemeinde zu reduzieren.

## **Spendenkonto:**

**KD-Bank Duisburg**

**IBAN: DE79 3506 0190 1010 2720 13**

**BIC: GENODED1DKD**

**Stichwort: Dachsanierung oder „Solarkirche“**

Was bedeutet die Dachsanierung für unser Gemeindeleben?

Zuerst einmal freuen wir uns, dass das letzte große Sanierungsprojekt damit erledigt wird. Dennoch wird die Kirche in der Bauzeit nicht nutzbar sein. Die Idee ist, dass wir vor dem Gemeindezentrum eine „Sommerkirche“ einrichten, bis die Kirche am Buchenweg wieder zur Verfügung steht. In dieser Zeit werden wir Verständnis und Kompromisse finden müssen. Aber darin sind wir ja geübt – diese paar Wochen schaffen wir jetzt auch noch.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Stefan Züchner



Fotos: Daniel Rebische



## „Sommerkirche“

Mögliche Präsenzgottesdienste  
ab dem 26./27.06 ca. 10-12 Wochen  
auf dem Gemeindehaus-Vorplatz, Forststraße  
- Sonntagsgottesdienste  
- Taufgottesdienste

Trauerfeiern ausschließlich auf den jeweiligen Friedhöfen.  
Trauungen werden mit den Beteiligten gesondert geregelt.

### Beleg für Kontoinhaber/Zahler-Quittung

IBAN des Kontoinhabers
Zahlungsempfänger
Ev. Kirchenkreis Oberhausen
IBAN des Zahlungsempfängers
DE79 3506 0190 1010 2720 13
bei: (Kreditinstitut)
KD Bank Duisburg
Betrag: Euro, Cent
Spende für: (Verwendungszweck)
Dachsanierung
Kontoinhaber/Einzahler: Name

### SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC	Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		
Ev. Kirchenkreis Oberhausen		
IBAN		
DE79 3506 0190 1010 2720 13		
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)		
GENODED1DKD		
Bei Beträgen bis € 200,- gilt der Kontoauszug oder der abgestempelte Beleg als Spenden-Quittung.		
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers		
Dachsanierung		
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)		
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
IBAN		
06		
Datum	Unterschrift(en)	

online-Bankformulare GmbH  
Tel. 07 61/20 85 41-0 · www.bankmedia.de  
423 100  
Art.-Nr.: 113 943

SPENDE



**Bestattungen**  
**Spickenbom**

Jägerstraße 82 • 46149 Oberh.-Sterkrade

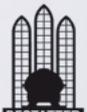
 **02 08 - 64 20 21**

Wir übernehmen alle Bestattungsangelegenheiten einfühlsam, leistungsorientiert, zuverlässig und sind **über 100 Jahre** für Ihre Bedürfnisse und Wünsche da.

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

**Rufen Sie uns an!**

In unserer privaten Trauerhalle können Sie in aller Ruhe Abschied nehmen.



**BESTATTER**  
VOM HANDWERK GEPRÜFT  
Bestattungsgewerbetreibende zertifiziert nach ISO 9001:2015

**Kaffeezeit im Café Antik  
in Oberhausen-Königshardt**



Unser freundliches und gemütliches Café befindet sich mitten in Königshardt.

**Falkestr. 93  
46145 Oberhausen  
weitere Infos unter  
0208 / 634 900 75**

**gute reise e.k.**  
Gabriele Gaul



Wir kümmern uns.

Königshardter Str. 73  
46145 Oberhausen  
Telefon: 02 08 / 62 97 70  
Telefax: 02 08 / 67 62 87  
[www.reisebueroogutereise.de](http://www.reisebueroogutereise.de)  
[gute.reise@t-online.de](mailto:gute.reise@t-online.de)

**Benny's  
Blumenladen**



Buchenweg 278  
46147 Oberhausen  
Tel./Fax: (0208) 67 16 76

**MALECKI**  
BÜROEINRICHTUNGEN GMBH

Mülheimer Straße 127 + 130  
46045 Oberhausen  
Tel. 0208-864993 • Fax 0208-23808  
[info@malecki-gmbh.de](mailto:info@malecki-gmbh.de)

**[www.malecki-gmbh.de](http://www.malecki-gmbh.de)**



**brother**  
at your side

KOPIEREN • DRUCKEN • SCANNEN • FAXEN

**Ihr Schmachtdorfer Hörgeräteakustiker**

**Sie erwarten mehr als nur eine Hörhilfe?**  
Genießen Sie unseren besonderen Service im Herzen von Schmachtdorf!

- Hörhilfen ohne Zuzahlung
- Hörgeräte aller Hersteller
- unverbindliches Probetragen

Vereinbaren Sie einen Termin!  
Dudelerstraße 7  
46147 Oberhausen  
Tel. 0208 / 68 40 40



**SCHWANKE**  
OPTIK + AKUSTIK



## Von Anfang an begleitet: Umbau Familienzentrum Schmachtendorf



Nach einigen sehr unruhigen Monaten, bedingt durch unsere Großbaustelle, kehrt jetzt langsam Ruhe ein. Im Februar, nach der offiziellen Abnahme der neuen Räumlichkeiten, konnten die Kinder der Mäusegruppe und die Erzieherinnen aus der Turnhalle in die neue Gruppe umziehen.

Große Freude herrschte bei allen, ob Klein oder Groß! Endlich viel Platz, vielfältige Möglichkeiten zum Spielen, Entdecken und Wohlfühlen.

Auch unser Logo wurde „überarbeitet“, es musste schließlich die Maus „integriert“ werden. Im Flur „strahlt“ nun das Leuchtbild, für alle Besucher gut sichtbar.

Jetzt warten wir darauf, dass die Zeiten besser werden, und wir endlich viele Besucher und Gäste zu einer „Einweihungsparty“ einladen können.

Christiane Jacobs





Die Offene Kinder- und Jugendarbeit der Ev. Gemeinde Königshardt-Schmachtendorf hat in St. Barbara ein Zuhause gefunden.

Die Zusammenarbeit zwischen der Ev. Kirchengemeinde Königshardt-Schmachtendorf und der Kath. Gemeinde St. Barbara Königshardt bei der Offenen Kinder- und Jugendarbeit wird fortgesetzt. Dies haben die zuständigen Gremien der Ev. Kirchengemeinde und der Propstei St. Clemens Sterkrade, zu der die Barbaragemeinde gehört, im Februar 2021 beschlossen.

Viele werden sich noch schmerzlich daran erinnern, dass die Ev. Kirchengemeinde im Jahr 2017 ihr Gemeindezentrum am Buchenweg aus wirtschaftlichen Gründen aufgeben musste. Für die von der Ev. Kirchengemeinde getragene Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Walsumer Mark und in Königshardt musste damit ein neues Quartier gefunden werden. Als Berthold Rzymiski, der leider viel zu früh verstorbene Gemeindeferent von St. Barbara, davon erfuhr, bot er spontan seine Hilfe an. Bereits Ende 2017 konnte die Offene Kinder- und Jugendarbeit ihre neuen Räume im Untergeschoss des Gemeindezentrums St. Barbara beziehen.

Der Anfang war nicht einfach. Durch persönliche Begegnungen, gegenseitiges Kennenlernen und wechselseitige Einladungen konnten Steine aus dem Weg geräumt und Vertrauen aufgebaut werden. Um in wesentlichen Fragen vorab zu informieren und zu beraten, um möglichst Konflikte im Vorfeld aus dem Weg zu räumen, finden regelmäßig Abstimmungsgespräche zwischen

den für die Kinder- und Jugendarbeit Verantwortlichen der beiden Gemeinden unter Einbeziehung des Jugendamts der Stadt Oberhausen statt. Dabei haben alle Beteiligten gelernt, Unterschiede zu respektieren und auch ein Stück weit auszuhalten, bis sich gute Lösungen zeigen.

Die Laufzeit der nun abgeschlossene Kooperationsvereinbarung orientiert sich an dem Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Oberhausen 2021–2025 mit der Option der Verlängerung. Die Zukunft des „Freiraum“ als offener Treffpunkt für Kinder und Jugendliche aus dem Sterkrader Norden ist damit für die nächsten Jahre gesichert. Neben zahlreichen Aktionen kann in den Räumen von St. Barbara auch in Zukunft ein gemütlicher Platz zum Austauschen und Entspannen geboten werden; die hinter dem Gemeindezentrum gelegene große „Pfarrwiese“ kann weiterhin für alle möglichen Projekte als Spielwiese genutzt werden.

Wir drücken Sarah Kaule, die den „Freiraum“ als sozialpädagogische Fachkraft betreut, den Daumen, dass die Einschränkungen der Kinder- und Jugendarbeit wegen der Corona-Pandemie bald wieder gelockert werden und die Tore zum „Freiraum“ weit geöffnet werden können. Wir hoffen aber auch, dass die Zusammenarbeit der beiden Gemeinden bei der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in einer Zeit des Umbruchs, in der finanzielle und personelle Ressourcen schwinden, ein Vorbild dafür sein kann, wie kirchliche Gebäude gemeinsam genutzt werden können.

Werner van den Hövel  
(Kath. Gemeinde St. Barbara Königshardt)

**Vorgestellt: Frederike Sievers**

**Neue Mitarbeiterin im Jugendhaus Schmachtendorf**



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Frederike Sievers und ich werde ab Mai als neue Mitarbeiterin im Jugendhaus Schmachtendorf arbeiten. Gerne möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen.

Meinen Namen kennen Sie ja nun bereits. Ich bin 27 Jahre jung und gebürtige Oberhausenerin. Während meiner Schulzeit stand für mich früh fest, dass ich im sozialen Bereich arbeiten möchte. Ich habe mich deswegen für ein Fachabitur im Bereich Sozial- und Gesundheitswesen entschieden und habe im Anschluss daran mein Studium der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik an der Hochschule Düsseldorf absolviert. Ich habe bereits in Bereichen der Jugendhilfe gearbeitet, zuletzt in der Jugendgerichtshilfe. Doch neben der sozialen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gibt es noch einen weiteren Punkt, der mich sehr begeistert. Die Kreativität oder das kreative Arbeiten. Malen, Zeichnen, Nähen, Tanzen und Rollschuh fahren sind meine liebsten Hobbys. Besonders in der aktuellen Zeit kann ich daraus viel Kraft ziehen.

Ich freue mich sehr darauf, zusammen mit den Kindern und Jugendlichen neue Ideen zu entwickeln und diese gemeinsam im Jugendhaus Schmachtendorf umzusetzen. Also, liebe Kinder und Jugendliche, immer her mit euren Ideen und lasst uns schauen, was wir daraus machen können. Ich bin sehr gespannt und voller Vorfreude.

Ich wurde bereits herzlich in die Gemeinde aufgenommen und freue mich auch sehr darauf, Sie kennen zu lernen. Ich wünsche Ihnen alles Gute und wir sehen uns im Jugendhaus Schmachtendorf.

Liebe Grüße,  
Frederike Sievers



# Wie kommt man vom Holtener Bahnhof zum Abendmahl???

Konfi-Zeit nochmal anders



Unter dem Motto „*Alles ist besser als nichts*“ sind wir dieses Jahr in eine verkürzte Konfi-Zeit gestartet. Bei den gemeinsamen Treffen per Videokonferenz sorgen die Teamer:innen mit viel Kreativität für Abwechslung und manches besondere Highlight.

So gab es schon:

- statt Gruppenfoto personalisierte Schneefiguren
- ein kurzes österliches Stationen-Erlebnis in der Kirche oder im Jugendhaus (natürlich coronakonform vereinzelt)
- eine kurze Osternachtsandacht per Video, für das die Jugo-Band zuvor ihre Stücke per Video aufgenommen hatte.
- Und an der Gestaltung der echt coolen „God-Pads“ konnte die Gemeinde sogar teilhaben; denn sie wurden in der Kirche ausgestellt.

So arbeiten wir uns fröhlich weiter auf die Konfirmationen zu, die Ende Mai beginnen.

Und vom Holtener Bahnhof zum Abendmahl kamen wir tatsächlich - allerdings nur in einem phantasievollen „Assoziationsspiel“. Dazu beginnt man mit einem x-beliebigen Wort, in diesem Fall war es der Holtener Bahnhof. Hierzu werden dann zwei frei assoziierte neue

Worte vorgeschlagen, und mit einem davon geht es weiter. Irgendwann stoppt man, zum Beispiel, weil die Konfi-Stunde zu Ende ist. Dieses Spiel kann man prima auf Abstand bzw. per Videokonferenz spielen. Und eine Gruppe hat es mit großem Spaß geschafft, dabei als Schlusswort beim Abendmahl zu landen.

Christina van Anken





## Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden im Juni



*Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Namen unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Datenschutzgründen im Internet nicht veröffentlichen können.*



# TERMINE

## **Bitte beachten Sie:**

### **Wegen der Corona-Pandemie:**

### **Alle Termine unter Vorbehalt!**

Bitte achten Sie auf unsere Homepage ([www.ev-kirche-ks.de](http://www.ev-kirche-ks.de)), unseren Newsletter (Anmeldung über die Homepage möglich), unsere Schautafeln und Schaukästen.

### **Gemeindecafé**

Freitags von 14.00–18.00 Uhr

**Sabine Henke**, Tel.: 68 79 93

### **Frauenhilfe Königshardt**

14-tägig mittwochs von 15.00–17.00 Uhr

**Doris Palm**, Tel.: 67 08 62

### **Kreativkreis**

Jeden 2. Mittwoch im Monat  
um 19.00 Uhr

**Ilse Schulz**, Tel.: 67 26 02

### **Handarbeitskreis**

14-tägig mittwochs von 9.00–11.30 Uhr

**Rita Gaul**, Tel.: 68 12 59

### **Frauenhilfe Schmachtendorf**

14-tägig mittwochs von 15.00–17.00 Uhr

**Andrea Schäfer**, Tel.: 68 80 32

09.06.21 Grillen mit der EAB (Team)

23.06.21 Erinnerungen an frühere Zeiten  
(Helga Schmitz)

04.08.21 Turnen im Sitzen (Doris Überbach)

18.08.21 Farben und ihre Wirkung  
(Tobias Szczepanski)

01.09.21 Die 50er- und 60er-Jahre musikalisch und  
politisch gesehen (Rainer Weckek)

15.09.21 Jahresfest (Team)

29.09.21 Die Notfalldose und der Hausnotruf  
(Martin Götzke vom DRK)

13.10.21 Fitness für die grauen Zellen (Gabi Krumm)

27.10.21 Spielenachmittag (Team)

### **Freitagskreis**

Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

**Jutta Maaß**, Tel.: 67 23 85

18.06.21 Rückblick und Programmgestaltung 2021

16.07.21 Thema offen

20.08.21 Thema offen

### **Männerstammtisch**

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

**Reinhard Dreßler**, Tel.: 69 80 144 und **Manfred**

**Schubert**, Tel.: 67 29 69

### **Männerwerk**

Jeden 1. Freitag im Monat 19.15 Uhr im Gemeindehaus. An folgenden Freitagen: 04.06., 02.07., 03.09., 08.10., 05.11. und 03.12.

**Peter Gnaudschun**, Tel.: 67 08 85

### **EAB Schmachtendorf**

**Tobias Szczepanski**, Tel.: 78 24 87 44

Monatsversammlungen um 17.30 Uhr in der Kirche  
Kempkenstraße/ Gesprächsabende um 19.00 Uhr im  
Gemeindezentrum

01.06.21 17.30 Uhr – „Heute soll die Glocke werden ... -  
Wie eine Glocke entsteht“, Tobias Szczepanski

19.06.21 9.30 Uhr – EAB-Frühstück

06.07.21 17.30 Uhr – Gemeinsames Grillen

07.09.21 15.30 Uhr – Ausblick auf 2022 mit gem.  
Kaffeetrinken, Vorstand

21.09.21 19.00 Uhr – EAB-Gesprächsabend

### **CVJM Schmachtendorf e.V.**

**Kai Wilcken**, Tel.: 69 601-166,

[www.cvjm-schmachtendorf.de](http://www.cvjm-schmachtendorf.de)

E-Mail: [cvjm-schmachtendorf@web.de](mailto:cvjm-schmachtendorf@web.de)

### **Flüchtlingshilfe „Da-Sein Für-Einander“**

Dienstags, 18.00 Uhr

Offene Sprechstunde für geflüchtete Menschen, Helfer  
und Interessierte

**Rainer Beck**, Tel.: 0151 14 94 52 75

### **Kreuzbund – Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige**

Dienstags, 19.00–20.30 Uhr

**Gudrun Reiß**, Tel.: 0160 90 35 46 92

**Christoph Peters**, Tel.: 01514 63 23 496

### **Besuchsdienstkreis**

Wir besuchen unsere Seniorinnen und Senioren zum  
Geburtstag und freuen uns über Verstärkung.

Regelmäßige Treffen finden 4 x jährlich statt.

Informationen bei:

**Ulrike Schreibers**, Tel.: 68 24 34

**Dr. Monika Arbeiter**, Tel.: 67 37 47

**Pfarrer Thomas Levin**, Tel.: 69 601-160



## Gemeindebüro

Forststraße 71, 46147 Oberhausen  
Tel.: 69 60 10, [gemeindeamt-ks@ekir.de](mailto:gemeindeamt-ks@ekir.de)  
Mitarbeiterinnen: **Verena Altena und Silke Hartmann**  
Öffnungszeiten: dienstags und mittwochs 10.00–  
12.00 Uhr, donnerstags 14.00–17.30 Uhr

## KüsterInnen

**Andreas Leipzig und Elisabeth Leipzig**  
[andreas.leipzig@ekir.de](mailto:andreas.leipzig@ekir.de) und [leipzig.elisabeth@ekir.de](mailto:leipzig.elisabeth@ekir.de)  
**Martin Schmidt:** [martin.schmidt.1@ekir.de](mailto:martin.schmidt.1@ekir.de)  
Tel. Küsterbüro: 69 601- 210  
Öffnungszeiten: dienstags und mittwochs 10.00–  
12.00 Uhr, donnerstags 14.00–17.30 Uhr

## PfarrerInnen

**Joachim Deterding**, Superintendent des Kirchenkreises  
Oberhausen (Kontakt s. unten); seine Pfarrstelle in  
unserer Gemeinde wird in vollem Umfang vertreten  
durch:

**Christina van Anken** (100 %\*) – Tel.: 62 14 27 70,  
[christina.van-anken@ekir.de](mailto:christina.van-anken@ekir.de)  
**Thomas Levin** (100 %\*) – Tel.: 69 601-160,  
[thomas.levin@ekir.de](mailto:thomas.levin@ekir.de)  
**Stephanie Züchner** (100 %) – Tel.: 62 00 440,  
[stephanie.zuechner@ekir.de](mailto:stephanie.zuechner@ekir.de)  
**Stefan Züchner** (50 %\*) – Tel.: 46 68 512,  
[stefan.zuechner@ekir.de](mailto:stefan.zuechner@ekir.de)

\* Die Prozentzahlen geben den jeweiligen Stellenumfang an.

## Superintendent des Ev. Kirchenkreises Oberhausen

**Joachim Deterding**, Tel.: 85 008-21,  
[joachim.deterding@kirche-oberhausen.com](mailto:joachim.deterding@kirche-oberhausen.com),  
Superintendentur, Marktstr. 152–154,  
46045 Oberhausen

## Gemeindesachbearbeitung

**Petra Marzahn**, 85 008-156  
[petra.marzahn@kirche-oberhausen.com](mailto:petra.marzahn@kirche-oberhausen.com)  
**Saskia Walbrodt**, Tel.: 85 008-155,  
[saskia.walbrodt@kirche-oberhausen.com](mailto:saskia.walbrodt@kirche-oberhausen.com)

## Diakonie-Sozialstation Oberhausen

Falkestr. 88, Tel.: 62 81 571, Fax: 62 81 573

## Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk

Marktstr. 152, Tel.: 85 008 - 52, [www.febw-oberhausen.de](http://www.febw-oberhausen.de)

## Kindergarten/Familienzentrum

**Kindergarten Sonnenstrahl, Petra Linke**,  
Tel.: 69 601-133 und 01573 39 33 575,  
[petra.linke@ekir.de](mailto:petra.linke@ekir.de)  
**Familienzentrum Schmachtendorf, Christiane Jacobs**,  
Tel.: 69 601-144 und  
01573 48 01 020, [christiane.jacobs@ekir.de](mailto:christiane.jacobs@ekir.de)

## Jugendeinrichtungen/gemeindepädagogische Arbeit

**Jugendhaus**, Forststr. 71, **Kai Wilcken** (Gemeindepäda-  
goge mit Ordination), Tel.: 69 601-166,  
[kai.wilcken@ekir.de](mailto:kai.wilcken@ekir.de)  
**Emscherdamm**, Flugstr. 1–11, **Dirk Wisnewski**,  
Tel.: 88 42 195, [dirk@emscherdamm.de](mailto:dirk@emscherdamm.de)  
**Freiraum**, Hartmannstr. 83a, **Sarah Kaule**,  
Tel.: 62 92 95 10, [sarah.kaule@ekir.de](mailto:sarah.kaule@ekir.de)

## Friedhofsangelegenheiten/-verwaltung

[www.ev-friedhof-ks.de](http://www.ev-friedhof-ks.de)  
**Birgit Franke**, Tel.: 85 008-517, [birgit.franke@kirche-oberhausen.com](mailto:birgit.franke@kirche-oberhausen.com)  
**Bettina Lambertz-Runge**, Tel.: 85008-512,  
[bettina.lambertz-runge@kirche-oberhausen.com](mailto:bettina.lambertz-runge@kirche-oberhausen.com)  
**Petra Marzahn** (Ltg.), Tel.: 85 008-156,  
[petra.marzahn@kirche-oberhausen.com](mailto:petra.marzahn@kirche-oberhausen.com)  
**Friedhofsgärtnerei Königshardt, Michael Rak**,  
Tel.: 66 95 66  
**Friedhofsgärtnerei Schmachtendorf, Kai Rudolph**,  
Tel.: 68 21 29

## Kirchenmusik

**Big Band**, Ltg. Tim Neuhaus: Mo. von 19.30–21.30 Uhr  
**Jungbläser**, Stefan Blomberg: Mi. ab 18.30 Uhr  
**Posaunenchor**, Ltg. Tim Neuhaus: Mi. ab 19.30 Uhr  
**Kinderkantorei**, Ltg. Ulrike Samse: Mi. von 15.30–  
16.15 Uhr  
**Kirchenchor**, Ltg. Ulrike Samse: Do. von 19.45–  
21.30 Uhr  
**Gospelchor**, Ltg. Ulrike Samse: Fr. von 18.30–20.00 Uhr  
**Die Telefonnummern Ihrer AnsprechpartnerInnen:**  
**Ulrike Samse**, Tel.: 60 76 93  
**Tim Neuhaus**, Tel.: 0172 21 20 966 oder 02064 45 86  
193

## Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Partner- schafts- und Lebensberatung

Grenzstraße 73 c, Eingang Stöckmannstraße,  
46045 Oberhausen, Tel.: 85 008-70 (Sekr.);  
E-Mail: [evangelische.beratungsstelle@kirche-oberhausen.com](mailto:evangelische.beratungsstelle@kirche-oberhausen.com)

## Ehrensache: Ilse Tannigel



*Liebe Frau Tannigel,  
schön, dass wir Sie für ein Interview, für unser Plus, gewinnen konnten.*

*Mögen Sie sich unseren Leser:innen kurz vorstellen und erzählen, wie Sie sich in der Gemeinde engagieren?*

Mein Name ist Ilse Tannigel, ich bin eine 73 jährige, alleinstehende, unternehmungsfreudige Rentnerin. Nach einem Schicksalsschlag suchte ich den Kontakt zur Gemeinde, daraufhin hat mich der Pastor Schlieff 1976 in den Senioren-Besuchsdienstkreis eingeladen, seitdem bin ich dabei!  
2006 feierte die Schmachtendorfer Kirche ihr 100 jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass wurde von freiwilligen Helfern die Kirche innen und außen auf Hochglanz gebracht. Ich habe in den Außenanlagen mitgearbeitet, das hat mir so gut gefallen, dass ich danach fast 15 Jahre den Zugangsweg von der Forststraße bis zum Friedhofseingang pflegte. Da ich damals auch im Schmachtendorfer Friedhofausschuß und technische Zeichnerin war, wurde gefragt, ob ich eine Zeichnung von dem erweiterten Friedhof (alter und neuer Teil) anfertigen könnte; ich habe zugestimmt. Von mir wurde eine Grundrisszeichnung mit Wegen, allen Gräften und Einzelgräbern und mit den entsprechenden und Nummerierungen erstellt.

*Das ist einiges an Engagement in unserer Gemeinde!  
Sie sind auch ein aktiver Teil des Besuchsteams, sagten Sie. Was ist Ihre Motivation Gemeindemitglieder zu besuchen?*

Den Senioren möchte ich zum Geburtstag eine Freude bereiten und Zeit zum Zuhören schenken.

*Bereiten Sie sich in einer besonderen Weise auf die Besuche vor?*

Beim ersten Besuch sammle ich mich ganz bewusst, um

offen zu sein für das was mir der Mensch entgegen bringt. Beim Wiederholungsbesuch versuche ich mich an das letzte Gespräch zu erinnern.

*Gibt es einen Moment oder Besuch, der Ihnen besonders im Kopf geblieben ist?*

Ich erinnere gerne an einen Besuch bei einer Dame kurz nach Weihnachten. Als ich ankam, war sie gerade dabei, ihre Weihnachts-Deko wegzuräumen, vor Freude schob sie alles beiseite um sich mit mir zu unterhalten. So wichtig war ihr der Besuch.

*Freude bedeutet für mich ...*

... einen ausgedehnten Spaziergang durch Wald und Wiesen zu unternehmen, dabei zu schauen, welche Blumen am Wegesrand blühen und welcher Vogel gerade sein Lied singt.

*Vielen Dank!*

*Das Interview führte: Sarah Kaule*

Über den Besuchsdienst:

Eine Kirchengemeinde hat die Aufgabe und den Anspruch, eine Gemeinschaft zu bilden, in der einer den anderen wahrnimmt, wir füreinander da sind und uns in Freud und Leid zur Seite stehen.

In den verschiedenen Formen der Seelsorge geschieht solche Begleitung. Seelsorge geschieht aber auch in den Gemeindegruppen als geschwisterliche Anteilnahme, gegenseitige Hilfe und Ermutigung.

Um möglichst vielen Gemeindemitgliedern solche seelsorgliche Begleitung anbieten zu können, werden die vielfältigen seelsorglichen Aufgaben vom Besuchsdienst mitgetragen.

Ehrenamtliche übernehmen einen Teil der Geburtstagsbesuche, einzelne gehen auch zu Kranken und einsamen Menschen.

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass der Besuch von älteren, einsamen und vor allem kranken Menschen ein besonderer Schwerpunkt für den Besuchsdienst werden soll.

Um ein Stück Sicherheit für diesen Dienst zu gewinnen und sich bestimmte Grundkenntnisse in einfühlsamer Kommunikation anzueignen, läuft zurzeit ein erster Vorbereitungskurs mit zehn Teilnehmenden.

Diese Schulungen sollen nach Möglichkeit weitergeführt werden, um auf diese Weise den Besuchsdienst auf breitere Beine zu stellen.

*Wenn Sie Interesse haben, sich hier zu engagieren, wenden Sie sich bitte an Pfr. Th. Levin Tel.: 0208 69 60 11 60 oder E-mail: thomas.levin@ekir.de.*

# „Church is not a building“



„Church is not a building“ (Kirche ist kein Gebäude – ein Satz von Larry Smith) war das Thema des Gemeinde-Workshops am 17.04.2021.

Gerne erinnert man sich an die erweiterten Presbytertage im Jahre 2019. In Präsenz traf man sich im Gemeindezentrum, redete miteinander, arbeitete in Gruppen.

Aß gemeinsam zu Mittag, stellte die Gruppenergebnisse vor, nach einer Tasse Kaffee am Nachmittag verabschiedete man sich. Auch für das Jahr 2020 waren diese Tage vorgesehen. Leider kam dann ein kleines Virus mit großen Folgen. Natürlich hatte man die Hoffnung, dass im Jahre 2021 alles besser würde.

Aber ... So fand nun am 17.04.2021 von 10.00 – 12.00 Uhr ein Gemeinde-Workshop in digitaler Form statt. Leider war der Teilnehmer:innenkreis noch klein. Nach einer Begrüßung stellte Frau Züchner Arbeitsgruppen vor, denen man sich zuordnen konnte.

**Gruppe Ökologie/Nachhaltigkeit** (einige Punkte):  
Erörterung des Standes der Solaranlagen.

Planung einer insektenfreundlichen Begrünung: um einen geeigneten Ort zu finden, soll eine Ortsbegehung stattfinden. Das Presbyterium hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass diese Planung zeitnah umgesetzt werden soll.

Konfirmandinnen, Konfirmanden und die Jugendarbeit können in dieses Projekt eingebunden werden.

Auch das Thema Regenwasserspeicherung und -nutzung wurde angedacht.

Ebenfalls soll der Einkauf im Fairen Handel verstärkt werden, beispielsweise mit Büromaterialien.

Natürlich sind noch viele weitere Themen möglich. Vielleicht haben auch Sie eine gute Idee!?

**Gruppe Gottesdienste in und nach Corona** (einige Ideen):

Der Sonntagsgottesdienst soll mit Hilfe eines Teams

noch stärker auf alle Generationen ausgerichtet werden. Die Sommerkirche kann genutzt werden, um neue Ideen auszutesten Zoom-Gottesdienste können gegebenenfalls auch nach Corona beibehalten werden.

**Gruppe Aktionstage nach Corona** (Idee):

Sobald die Situation es möglich macht, könnte ein „Wir sind wieder da-Tag“ stattfinden. Ein zwangloses Treffen im Gemeindezentrum, das Zeit und Raum zum Begegnen gibt. Ein Gemeindefest ist übrigens fest geplant – Träumen ist erlaubt!

**Gruppe Digitalisierung der Gemeinde** (Auch hier einige Ideen):

Vernetzung der Gemeindemitglieder untereinander, eventuell auch mit App, ähnlich der des Kindergartens YouTube-Präsenz (Gottesdienste, Veranstaltungen, etc.)- für viele ohne Aufwand und Registrierung möglich. Newsletterdienst gegebenenfalls auf Messenger Dienste ausweiten (WhatsApp, Telegram, Signal, etc.).

Zum Abschluss hörten wir das „Halleluja“ aus dem Oratorium „Messias“ von Händel.

Sie bemerken, es gibt viele Ideen. Ja, trotz aller Schwierigkeiten, die Gemeinde ist aktiv wie eh und je. Vielleicht möchten auch Sie an unserem nächsten Gemeinde-Workshop teilnehmen.

Bitte melden Sie sich dazu gerne im Gemeindebüro:  
Tel.: 69 60 10, E-Mail: [gemeindeamt-ks@ekir.de](mailto:gemeindeamt-ks@ekir.de)

**Einen Termin gibt es bereits: 21.08.2021**

Wir freuen uns auf Sie!  
Heidi Pahl

www.bestattungen-stubbe.de



Beerdigungsinstitut

# MANFRED STUBBE



*Bereite dich im Glück  
auf das künftige Unglück;  
sammle und rüste in guten Tagen  
auf die Schlimmeren.*

*Alles Wichtige  
an einem Platz  
- erstellen Sie sich  
Ihre eigene  
Vorsorgemappe!  
Gerne beraten  
wir Sie hierzu.*

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Infobroschüre an.  
Ihr Bestatter für Oberhausen ☎ **0208-680257**



**Naturheilpraxis**  
Osteopathie & Physiotherapie\*  
Darmsanierung  
Entspannungsanwendungen



Birgit Linnmann  
Sterkrader Straße 177  
46539 Dinslaken  
info@naturheilpraxis-linnmann.de  
Telefon 02064-60 48 372  
Fax 02064-60 48 373  
www.naturheilpraxis-linnmann.de

\* private Krankenkassen



# REWE

## Königshardt

# KNACKERFRISCH

Königshardter Str. 101-103  
46145 Oberhausen

Tel 0208-676040  
www.rewe-koenigshardt.de







**Bungardt** GMBH

Notdienst: 0175-8066434  
Tel.: (0208) 628961  
www.bungardtgbh.de

*Bad u. Heizung  
aus Meisterhand*

- Heizungsbau
- Sanitäranlagen
- Umwelttechnik
- Rohrreinigung
- Kaminsanierung



Selina Senger

---

Bestattungsinstitut

Gemeinsam Erinnerungen schaffen




☎ 0208 74 17 30 52 · www.bestattungsinstitut-selina-senger.de

Ab sofort auf der Hartmannstraße 102 in Oberhausen - Königshardt

*Wild und Geflügel*

## Luft

**Qualität  
zu fairen Preisen!!!**

Sie finden uns auf  
den Wochenmärkten  
in Sterkrade,  
Hiesfeld und  
Dinslaken.

# Evangelische Kirchengemeinde Königshardt Schmachtendorf

## „schwer auf Draht“

Man kennt es inzwischen.

In Zeiten von Corona ist alles anders.

Es begann mit dem Neujahrsempfang am 24. Januar 2021. Dieser fand leider nicht in gewohnter Form, sondern als Video-Konferenz statt. Aus dem Kreis der Teilnehmenden wurde angeregt, einen Online-Gottesdienst zu feiern.

Dieser fand am 14. Februar statt.

Gemeinsam erlebten wir eine Andacht mit Gesang! Ja, Sie haben richtig gelesen! Wir durften singen! Natürlich ein jeder für sich zu Hause, so laut und schrill er mochte. Die Mikrofone waren schließlich stumm geschaltet. Frau Samse spielte auf der Orgel, auch die Posaunen erfreuten uns mit ihrer Musik und begleiteten einige Lieder.

Die Liedtexte wurden eingeblendet.

In der Andacht ging es um den Propheten Elia.

Den Bibeltext können Sie nachlesen in 1. Könige 19, Verse 4-8 „Elia fühlt sich überfordert, ist in seinen Grundfesten erschüttert, zweifelt und ist verzweifelt. Das Gefühl der Überforderung der Ohnmacht, wie wir es bei Elia erleben, ist auch das Unsichere. Wir mühen uns durch die Wochen, die anfängliche Hoffnung, dass es nun mit Beginn der Impfungen endlich wieder aufwärts geht, wir unser normales Leben zurückbekommen können, bröckelt. Das Szenario einer dritten Welle schürt neue Ängste.“

(Zitat Pfarrer Levin, Gemeindeforum vom 18.2.2021)

In Kleingruppen wurde über das Thema „Wie kommen wir durch diese Zeiten?“ gesprochen.

Anschließend konnte in einem Fürbittengebet jeder, der mochte, eine Fürbitte sprechen. Gemeinschaftlich wurde das Vater Unser gebetet.

Sofort wurde der Ruf nach einem weiteren Gottesdienst laut. Dieser fand am 28. Februar statt.

Der Gottesdienst verlief ähnlich wie der am 14. Februar. Thematisiert wurde „Bleibt doch! - Gemeinsam auf Gottsuche“

Neben Singen, Beten und einer Andacht versuchen wir hier in Kleingruppen folgende Fragen zu beantworten:

Wie begegnet uns Gott?

Was bedeutet er uns?

Wie würden wir ihn beschreiben?

Im Anschluss an den jeweiligen Gottesdienst können im

virtuellen Kirchencafe „wichtige“ Fragen geklärt werden.

Hast du schon einen Friseurtermin?

Was gibt es bei euch heute zu Mittag?

Thema des Gottesdienstes am 28.3. „Mit den Wolken unterwegs- die Geschichte meines Glaubens“

Frau Züchner, Frau van Anken und Frau Handwerk berichteten, wie sie Glauben erfahren haben bzw. wie sie zum Glauben gekommen sind.

Im Gottesdienst am Gründonnerstag feierten wir gemeinsam das Abendmahl mit einem Tisch, den jeder für sich zu Hause deckte. Auch wenn man seinem Nachbarn zur Rechten und Linken nicht die Hände reichen



(„Wolke der Zeugen“ Antworten der Teilnehmenden auf die Frage: Von wem/wo/wie haben sie Glauben gelernt?)

konnte, so war das Gefühl der Gemeinschaft doch da.

Im Ostersonntag sah man zum ersten Mal in den Altarraum der Kirche. Herr Leipzig entzündete die Osterkerze und läutete die Glocken.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes am Ostermontag standen Kinder mit ihren Eltern. Das Schaf Lucy war sehr gespannt auf die Ostergeschichte. Zu der Geschichte sah man wunderbare Bilder, die die Kindergartenkinder von der Ostergeschichte hergestellt hatten.

Für all diese Gottesdienste bedurfte es einer sehr aufwendigen Vorbereitung. An dieser Stelle möchte ich im Namen aller Teilnehmer:innen dem gesamten Vorbereitungsteam von ganzem Herzen danken.

Heidi Pahl

# Kolumbarium Oberhausen



Buchenweg 275a  
46147 OB-Königshardt  
www.kolumbarium-oberhausen.de



Geöffnet: Montag bis Freitag von 9.00 – 17.00 Uhr

## Gardinen-Service

**Helmut Rössig**

abnehmen - waschen - anbringen

Neuanfertigungen  
Sonnenschutz  
Rollos  
usw.

Tel: 0208/685676  
mobil: 0172/8329932

Handbachstr. 58, 46147 Oberhausen



**FACILITY SERVICE PARTNER**  
**CHRISTIAN STRATMANN**  
HAUSVERWALTUNG UND TECHNIK

- Mietverwaltung
- WEG Verwaltung
- Finanz- und Vermögensverwaltung
- Verwaltung von Sondereigentum
- Betriebskostenabrechnung
- Technische Verwaltung
- Individuelle Betreuung



0208 / 62 55 10 58

kontakt@stratmann-fsp.de // www.stratmann-fsp.de



## Johann Zahn & Sohn

Heizungs- und Lüftungsbau  
Gas- und Wasserinstallation

Inhaber Detlef Wittig  
Telefon 02 08/68 08 48  
Fax 02 08/68 87 44  
Notruf 01 63/8299037  
Internet www.firmazahn.de  
E-Mail info@firmazahn.de

## Der Fensterputzer

**Stefan Sloma**

Telefon 0208.899 57 78  
Mobil 0157.88 58 59 97  
stefan.sloma@web.de



Fenster-  
reinigung  
inklusive  
Rahmen!

## Weit(er)Blick

Psychologische Beratung  
Gestalttherapie



Kempkenstr. 43  
46147 Oberhausen  
in der 1. Etage  
über dem Wunschcafé

www.praxis-weiterblick.de



Eva van Xanten

Anja Wickers

Annette Gertdenken

Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg, wenn...

- ... Sie unter Sorgen und Ängsten leiden.
- ... Sie sich als niedergeschlagen, kraftlos und wertlos erleben.
- ... Sie einen Verlust zu verkraften haben.
- ... es Schwierigkeiten in der Familie/Partnerschaft gibt.

Termine für Seminare/Workshops finden Sie auf unserer Homepage!

## Wunderbare Atmosphäre in der offenen Kirche

Es war Sonntagmittag gegen 14.00 Uhr und ich hatte mich angeboten, bei der offenen Kirche am Buchenweg mitzuwirken. Das Wetter lud nicht zum Spaziergehen ein und ich rechnete folglich nicht mit viel Besucher:innen. Anfangs zeigte mir Christina van Anken, wie die offene Kirche vorbereitet wird bzw. was zur Vorbereitung dazu gehört. Ich weiß jetzt, wie Beamer und Licht funktionieren, der Laptop hochgefahren wird, die Schilder, die in Richtung Eingang weisen, befestigt werden und vieles mehr.

Im Laufe der nächsten zwei Stunden lernte ich auch die Funktion der neu eingebauten Fenster unter dem Dachstuhl kennen, um die Kirche corona-konform belüften zu können - unsere neueste Errungenschaft. Zwischendurch kam ein Besucher herein, der sich über die offene Kirche am Sonntagnachmittag und ein Gespräch freute. Schließlich spielte Ulrike Samse auf der Orgel und ich kam in den Genuss eines privaten Orgelkonzertes. Meine Begeisterung war groß und meine Leselektüre hatte ich ganz vergessen.

Als die Sonne doch noch schien war ich fasziniert von den großen, bunten Fenstern, deren Farben sich zeitweise im Sonnenlicht auf dem Fußboden widerspiegelten.



zwischen zwei Glasflächen. Es handelt sich um eine Dreifachverglasung in einem Aluminiumrahmen. Das Motiv ist die Schöpfung der Erde. Es wird dargestellt, dass am Anfang alles wüst, leer und dunkel war. Hernach trat ein Firmament aus dem unendlichen Raum hervor: Die Schöpfung.“

Da meine Aufmerksamkeit während des Gottesdienstes auf andere Dinge gerichtet ist, habe ich das noch nie beobachten können.

Mein Interesse war geweckt und Peter Gnaudschn stellte mir im Nachhinein folgenden Text zur Verfügung: „Der Bottroper Künstler Peter Stommel hat die große Fensterfront an der Südseite der Kirche entworfen. Die Farbgläser befinden sich

Die Farben der Fensterfront lassen sich wie folgt deuten: Blau steht für Wasser und Himmel, Braun für die Erde, Grün für die Vegetation, Rot für das Leben, Gelb und Weiß kann dem Licht zugeordnet werden.

Wer auch Interesse daran hat, an der offenen Kirche mitzuwirken oder die besinnliche Atmosphäre in der Kirche kennenzulernen, ist dazu herzlich eingeladen. Die Öffnungszeiten sind sonntags von 14.00 – 16.00 Uhr.

Ulrike Schreibers

## Gemeindemitglied wird Bestatterin



Mein Name ist Selina Senger, ich bin 22 Jahre alt und wohne von Geburt an auf Königshardt.

Viele von Ihnen kennen mich, da ich seit vielen Jahren im Posaunenchor Schmachtendorf-Königshardt und in der Home-Town-Bigband aktiv bin. Außerdem habe ich einige Jahre den Konfirmandenunterricht als Teamer begleitet.

Nach dem Abitur habe ich 2019 meine Ausbildung zur Bestattungsfachkraft abgeschlossen und seit März finden Sie mich auf der Hartmannstr. 102. Ich werde immer gefragt, warum eine junge Frau diesen Beruf wählt. Ich glaube, es ist meine Berufung.

Um Bestatter/in zu werden, muss die innere Einstellung stimmen. Respektvoll diesem Menschen noch einmal Gutes zu tun, ist mir eine Herzensangelegenheit. Die Wünsche des Verstorbenen sollten im Mittelpunkt stehen. Für die Planung der Trauerfeier braucht man Zeit. Was war das für ein Mensch, wie hat er gelebt und was war ihm wichtig? Zusammen mit den Hinterbliebenen mache ich mich auf die Suche und den Weg der individuell gestalteten Beerdigung. Da darf und sollte auch mal was Persönliches in der Dekoration auftauchen und/oder die Lieblingsmusik gespielt werden. Die Feier muss würdevoll, darf aber auch schön sein.

Ich habe mich nun selbstständig gemacht und freue mich auf viele Fragen, Anregungen und Gespräche!

Selina Senger



## Das Plus-VerteilerInnen gesucht!



Wer hat Zeit und Lust,  
das Plus auf folgenden  
Straßen auszuteilen? (4x/Jahr):

Neustraße (32 Stck.)  
Am Handbruch (3 Stck.)  
Bahnstraße (76 Stck.)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf im  
Gemeindebüro: Tel.: 69 60 10.

DANKE!



### Anzeigen

**Ja, mir san mit'm Radl da...**

Wir freuen uns  
auf eine tolle  
Saison und  
Ihre  
Wünsche.



**Lantermann**

Zweiradfachgeschäft Lantermann • Königshardter Straße 63-65 • 46145 Oberhausen-Königshardt  
Telefon 02 08 / 67 60 12

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 10.00-13.00 Uhr/15.00-19.00 Uhr, samstags 9.00-14.00 Uhr  
von November bis Februar mittwochs geschlossen

**HEILPRAKTIKERIN**  
(Psychotherapie)



**Helga Theißen**  
Königshardter Str. 74  
46145 Oberhausen  
Tel. 0208 / 6258917  
Mobil 0170 / 3892603  
*Termine nach Vereinbarung*  
[www.praxis-helga-theissen.de](http://www.praxis-helga-theissen.de)

**AUGENOPTIK HALLEN**  
*Ihr Optiker für die GANZE Familie!*

**Hausbesuche**  
...wenn Sie eine neue  
Brille benötigen und es  
die Umstände erfordern.  
Wir kommen zu Ihnen.

**Ihr Optiker mit separatem  
KINDERBRILLEN  
LADEN**



Mülheimer Str. 119 46045 Oberhausen Tel. 0208 / 21900  
[www.augenoptik-hallen.de](http://www.augenoptik-hallen.de) [www.der-kinderbrillenladen.de](http://www.der-kinderbrillenladen.de)

# Das Wunschcafé und seine Mandelschiffchen



Eine der beiden Betreiberinnen des Wunschcafés hat mich gebeten, auch für diese Ausgabe der Kirchenzeitschrift ein paar Zeilen über diesen besonderen Ort der Café- und Kuchenkultur zu Papier zu bringen. Diesmal habe ich jedoch protestiert, denn ich wohne in Würzburg (Unterfranken, Bayern), über 300 Kilometer von Oberhausen entfernt. Deswegen und pandemiebedingt habe ich bisher gezwungenermaßen theoretisch und aus der über ein Jahr zurückliegenden Erinnerung heraus über kulinarische Genüsse wie Kuchen, Torten und Madeleines geschrieben.

Diese unbefriedigende Situation fand vor einigen Wochen durch glückliche Umstände ein Ende. Der Sohn besagter Wunschcafé-Betreiberin brachte mir am Rande einer nicht aufschiebbaren Reise eine weiße Papiertüte mit aufgedrucktem Blumenkränzchen und besten Wünschen vom Wunschcafé (nomen est omen) vorbei. Darin fanden sich - nebst drei Köhllakus am Boden - sorgsam in Pergament geschlagen, vier prächtige Stücke Torten und Kuchen mit lyrischen Namen wie Prinzessin-Sophia-Torte, Stachelbeer-Baiser-Torte, Heidelbeer-Schmand-Torte und Rotkäppchen-Torte. Daneben ruhten, exakt ausgerichtet und dicht an dicht, fünf fingerlange Teigschiffchen mit einer nussfarbenen, eher unscheinbaren Füllung. Diese entpuppte sich beim Probieren als eine Geschmacksexplosion aus feingehackten Mandeln, komplettiert durch zarten Teig, der auf der Zunge zerging - eine perfekte Melange aus ästhetischem Anblick und anschließendem Glück an Gaumen und Zunge.

Während der Respekt vor den Tortenstücken obsiegte, musste ich die kleinen Schiffchen, die mit einem Happs

im Mund verschwunden sind, energisch gegen den Zugriff des von mir ansonsten sehr geschätzten reisenden Wunschcafé-Sohnes verteidigen. Mein Argument fand ich logisch und nachvollziehbar: „Du kriegst diese Teile in Oberhausen jeden Tag, wenn Du willst!“ - Der junge Mann darauf: „Dat denkst nur du – die isst der Vatter immer als erstes weg!“ Man soll sich nicht in Familienangelegenheiten anderer Leute mischen und deswegen blieb ich dabei, dass der reisende Sohn der Cafébetreiberin und Bäckerin in jedem Fall bessere Karten hatte als ich, dieses wunderbare kleine Glück der Mandelschiffchen in absehbarer Zeit wieder zu genießen.

Und die mitgebrachten Kuchen? Die dürfen Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Sie zu ihrem großen Glück alle in der Nähe des Wunschcafés wohnen, zu fairen Preisen nach und nach selber durchprobieren. Sie sind allesamt köstlich. Meine Favoriten jedoch bleiben diese appetitlichen, hübschen kleinen Mandelschiffchen, und ich hoffe, dass über Rhein und Main irgendwann wieder ein paar davon ihren Weg nach Würzburg finden, von wo ich Sie alle herzlich grüße!

Birgit Speckle



Hier finden Sie uns (und unsere Mandelschiffchen):  
Wunschcafé – Kempkenstr. 43 – 46147 Oberhausen –  
Tel.: 0208/62941665 – Mobil: 0177-3802824  
E-Mail: [info@wunsch.cafe](mailto:info@wunsch.cafe) – [www.wunsch.cafe](http://www.wunsch.cafe)  
Außer-Haus-Verkauf während des Lockdowns:  
Fr. + Sa. + So. 12.00 – 14.00 Uhr

# Amtshandlungen

*Deine Zeugnisse sind mein ewiges Erbe; denn sie sind meines Herzen Wonne. (119:111)*

*Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Amtshandlungen aus Datenschutzgründen im Internet nicht veröffentlichen können.*

# *Wir gratulieren!*

Unsere PfarrerInnen sowie Ehrenamtliche unseres Besuchsdienstes besuchen Sie gerne zu Ihrem Geburtstag. Hierzu ist wichtig, dass Sie uns frühzeitig kontaktieren, wenn Sie auf jeden Fall einen Besuch wünschen, und hilfreich, dass Sie sich ebenfalls melden, falls Sie nicht besucht werden möchten. Gemeindebüro an der Forststr. 71, Oberhausen, Tel.: 0208 69 60 10.

Hinweis: Widerspruchsrecht von Gemeindemitgliedern gegen die Veröffentlichung ihrer Altersjubiläumsdaten sowie der Amtshandlungsdaten. Im Plus werden regelmäßig die Senioreng Geburtstage, Taufen, Trauungen und Beerdigungen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich, telefonisch oder per E-Mail beim Ev. Gemeindebüro, Forststr. 71, 46147 Oberhausen, Tel.: 0208 69 60 10; [gemeindeamt-ks@ekir.de](mailto:gemeindeamt-ks@ekir.de) oder bei der für Sie zuständigen Pfarrperson erklären. Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor Redaktionsschluss (s. S. 2), zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

*Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Namen unserer Geburtstagskinder aus Datenschutzgründen im Internet nicht veröffentlichen können.*



*Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir  
die Namen unserer Geburtstagskinder aus Datenschutzgründen  
im Internet nicht veröffentlichen können.*

*Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Namen unserer Geburtstagskinder aus Datenschutzgründen im Internet nicht veröffentlichen können.*

Gestaltung und Pflege  
von Gräbern und Gärten



☎ 0208 - 68 21 29

SCHMACHTENDORF - Forststraße 73  
Am Evangelischen Friedhof

**Dachausbau? Dachschaden?  
Andere Dachprobleme?  
Und wer hilft?**

Ihr  
**Dachdecker-  
meisterbetrieb**



**Tel. 02 08 / 66 44 48**

Höhenweg 259 - 46147 Oberhausen

**Wir beraten  
Sie gern!**

## Salzgrotte Oberhausen-Königshardt

Wellness pur  
für  
Körper, Geist und Seele



Falkestr. 93  
46145 Oberhausen  
weitere Infos unter  
0208 / 634 900 75

**HENNEKEN** GmbH



46145 Oberhausen

Karlstraße 8

Telefon: (02 08) 6 99 82 - 0

Telefax: (02 08) 66 23 49

www.henneken-elektro.de

E-mail: info@henneken-elektro.de

## Praxis für Physiotherapie

Simone Lübeck

- Krankengymnastik
- Massagen
- Lymphdrainage
- Entspannungstechniken
- Wirbelsäulenkurse

Hiesfelder Str. 206

46147 Oberhausen

Tel. 0208 / 88 26 550

Fax 0208 / 88 26 465

## Tischlermeister Peter Nitz

Planung und Ausführung von  
Schreinerarbeiten aller Art

Möbel nach Maß ...

Einbaumöbel - Küche - Bad -

Wohnen - Schlafen - Arbeiten ...

Parkettfußböden und Laminat

Innentüren

Haustüren-Fenster-Rolläden

Montagen und Reparaturen

Holtstegstraße 106

46147 Oberhausen

Telefon 0208/6984777

Fax 0208/6984778

Funk 0163/2091689

holzplan@arcor.de

## Podologische Praxis

Medizinische Fußpflege



**Galina Bruns**  
Podologin

Weseler Str. 366

46147 Oberhausen

0208 / 44 390 199

Mitglied im ZFD - Zentralverband der Podologen und Fußpfleger



Ihr Sicherheits-, Umwelt- und Energie-Experte:  
Schornsteinfegermeister  
Gebäudeenergieberater des Handwerks

**Michael Wonsik**

Tel.: 0208/627144

Wonsik@t-online.de

www.michael-wonsik.schornsteinfeger.de



**Jutta Galonska**

**Begleitung, Beratung, Coaching, Supervision**



Ich biete:

Einzelsitzungen, Paarsitzungen, Gruppenangebote, Workshops,  
Seminare und diverse Kurse bei

- Entscheidungsschwierigkeiten
- somatischen Beschwerden, z.B. Rückenschmerzen, Kopfschmerzen
- Trennungsproblemen
- Mut und Lustlosigkeit im persönlichen Bereich
- Stress im beruflichen oder privaten Umfeld
- und und und ...

Terminvereinbarung und Termine der z.Zt. laufenden Seminare unter Tel. 01577 2529592

*Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Namen unserer Geburtstagskinder aus Datenschutzgründen im Internet nicht veröffentlichen können.*

## Nachholtermin: Jubiläumskonzert NASCHUWA

Das Konzert der Schmachtdorfer Abendmusik am 25.4. musste leider ausfallen.

Es soll am  
05. September 2021 um 11.30 Uhr als  
Matineekonzert in der Kirche am Buchenweg  
stattfinden.



## Ökumenischer Frauentag 2021



Der Ökumenische Frauentag 2021 findet am Samstag, dem **30. Oktober**, nicht als Tagesveranstaltung statt, aber wir wollen Gottesdienst miteinander feiern. Wir hoffen, dass wir uns dazu (coronageschützt/geimpft/getestet) in der Königshardter Kirche treffen können. Sollte Corona das nicht zulassen oder die TeilnehmerInnen-Zahl begrenzen, werden wir den Gottesdienst per Zoom übertragen. Auf jeden Fall werden wir uns wiedersehen! Genaueres zu unserer Planung und zur Anmeldung zum Gottesdienst im nächsten Gemeindebrief. Fassen wir Mut, bleiben wir zuversichtlich, seien wir in gebotener Weise vorsichtig-umsichtig.

Herzliche Grüße aus dem Vorbereitungsteam

# GOTTESDIENSTE



Kirche am Buchenweg  
Buchenweg 275  
46147 Oberhausen



 **Mai 2021 – Pfingsten**

G Pfingstandacht  
10.30 Uhr

 **Mai 2021 – Pfingsten**

Pfingstgottesdienst per Videokonferenz  
11.00 Uhr

 **Mai 2021**

Konfirmationen

 **Juni 2021**

Konfirmationen

 **Juni 2021**

Konfirmationen

 **Juni 2021**

Konfirmationen

 **Juni 2021**

Sommerkirche (Stephanie Züchner,  
Christiane Bramkamp)

 **Juli 2021**

Sommerkirche (Thomas Levin)

 **Juli 2021**

Sommerkirche (Christina van Anken)

 **Juli 2021**

Sommerkirche (Thomas Levin)

 **Juli 2021**

Sommerkirche (Christina van Anken)

 **August 2021**

Sommerkirche (Thomas Levin)

 **August 2021**

Sommerkirche (Stefan Züchner)

 **August 2021**

Sommerkirche (Thomas Levin)

 **August 2021**

Sommerkirche (Stephanie Züchner)

 **August 2021**

Sommerkirche (Christina van Anken,  
Christiane Bramkamp)

Je nach aktueller „Corona-Lage“ veröffentlichen wir entweder die Predigt ausschließlich per Newsletter; oder es finden Gottesdienste unter den dann gültigen Bedingungen statt, evtl. auch unter freiem Himmel. Bitte achten Sie darauf regelmäßig auf kurzfristige Aushänge und Bekanntmachungen auf unserer Homepage sowie im Newsletter, oder erkundigen Sie sich im Gemeindebüro!



FZ = Familienzentrum, G = Gottesdienst, G/Am = Gottesdienst mit Abendmahl, GZ = Gemeindezentrum,  
Kiga = Kindergarten, TaufG = Taufgottesdienst, KiBiTa = Kinderbibeltag, „Sommerkirche“:  
auf dem Gemeindehaus-Vorplatz, Forststraße